VDF informiert

Durchbruch bei GEMA Verhandlungen

Nach so einigen „Terminschwierigkeiten“ und vielem Hin und Her mit der GEMA konnte der VDF auf Grund seiner hartnäckigen Bemühungen nun endlich ein Verhandlungsergebnis durchsetzen, das den VDF-Fitnessclubs ein relativ sicheres Modell an die Hand gibt, die häufig kritisierten GEMA-Bescheide zu überprüfen und zu korrigieren.

Zur Diskussion des vom VDF bereits vor einem Jahr vorgeschlagenen, sehr einfachen und auch für die GEMA leicht kontrollierbaren „Flächen-Modells“ war die GEMA nicht bereit, da

der DSSV als zahlenmäßig größerer Verband „maßgeblich für die GEMA“ erklärt hatte, dass eine Notwendigkeit zur Neuverhandlung der GEMA-Gebühren nicht bestehen würde. Die jeweils im Verhandlungswege erzielten Ergebnisse seien für die Branche „auskömmlich“.

Der VDF sieht das auf Grund vielfältiger negativer Erfahrungsbeispiele mit dem GEMA-Monopol anders und empfiehlt seinen Verbandsmitgliedern, die Korrektur von als überhöht eingeschätzten GEMA-Rechnungen nach dem o.g. Modell vorzunehmen und sie dann an die vom VDF neu eingesetzte „GEMA-Task-Force“ einzusenden, die im Schulterschluss mit führenden Unternehmensberatungen wie z.B. Inline und Deutscher Fitness Ring geschaffen wurde.

Unter der Leitung der Rechtsanwälte Geisler und Dr. Franke werden die eingereichten strittigen GEMA-Rechnungen in der VDF-Geschäftsstelle zentral erfasst und mit Daten angereichert, die zu einer korrekten Berechnung und Abrechnung ergänzend und zwingend notwendig sind. Der VDF wird dann ein Musterschreiben an das jeweilige Studio senden, mit dem eine endgültige Korrektur der GEMA-Rechnung verlangt werden kann. Sollte es zu keiner Einigung kommen, wird der gesamte Vorgang unseren genannten Rechtsanwälten zur weiteren Bearbeitung und Prüfung übergeben und dann eine Klärung z.B. durch ein Schiedsgerichtsverfahren herbeigeführt.

Enge Kooperation mit AXA Krankenversicherung

Nach dem Auslaufen des Kooperationsvertrages mit der Gothaer/Berlin-Kölnischen Krankenversicherung hat der VDF jetzt mit der AXA Krankenversicherung AG einen herausragenden, starken Partner im Versicherungswesen gewinnen können. Kernstück der Vereinbarung ist dabei die gemeinsame Entwicklung von Programmen zur Gesundheitsförderung.

Noch in diesem Jahr soll ein erstes Pilotprojekt zur Gewichtsreduzierung in den VDF-Studios anlaufen. Nutznießer werden AXA-Kunden sein, denen in weiteren Schritten Programme gegen Herz-Kreislauf-Erkrankungen sowie gegen Rückenprobleme angeboten werden.

Gedacht ist vor allem an einen ganzheitlichen Ansatz, der die sportlichen Komponenten Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, Koordination im harmonischen Einklang untereinander sowie im Einklang mit psychischen Fähigkeiten wie Stressabbau und Entspannung entwickelt.

Vital-Tarif mit Bonussystem

AXA Vorstandsmitglied Dr. Joachim von Rieth betonte in diesem Zusammenhang die Bedeutung der Motivation: „In einigen unserer Tarife haben wir bereits Bonussysteme für gesundheitsförderndes Verhalten eingebaut. Das funktioniert sehr gut und wird vom Markt angenommen, wie unser Vital-Tarif beweist. Vital ist ein Produkt für Gesundheitsbewusste. Die Kooperation ist aktive Begleitung unserer Kunden auf dem Weg zu mehr Gesundheit. Damit komplettieren wir unser Gesundheitsmanagement, das Case- und Diseasemanagement für bereits schwer Erkrankte schon seit längerem beinhaltet.“

Die Zusammenarbeit mit dem VDF füge sich deshalb nahtlos in die AXA Maßnahmenkette zur Begrenzung der Leistungsaufwendungen ein – und das wird sich positiv auf die Versicherungsbeiträge auswirken.

Neue Termine:

- 4. Juli, 13 bis 17 Uhr VDF Informations-Workshop, Osnabrück
- 12. Juli, 10 bis 13 Uhr VDF Informations-Workshop, München
- 12. Juli, 14 bis 17 Uhr VDF Netzwerktreffen für Mitglieder, München
- 24. Juli 13 bis 17 Uhr VDF Informations-Workshop, Magdeburg

Für weitergehende Informationen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des VDF:

Ruhlaer Straße 28
14199 Berlin

Tel. (0 30) 83 22 30 36
Fax (0 30) 83 22 30 99
info@fitnessverband.de
www.fitnessverband.de